

Antrag
auf Zulassung zur Jägerprüfung
zwecks Erlangung des ersten Jagdscheines*
zwecks Erlangung des ersten Falknerjagdscheines*

An die untere Jagdbehörde bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße

Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur Jägerprüfung:

1. Zur Person gebe ich an:

a) Vorname: Name:

ggf. Geburtsname: geb. am in

Beruf:

Anschrift (ständiger Wohnsitz):

.....

Ich bin an meinem angegebenen Wohnsitz gemeldet, vorher wohnte ich in

..... Kreis: Land:

(nur ausfüllen, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller weniger als ein Jahr am angegebenen Wohnsitz wohnt).

Ich habe keinen – einen – zweiten Wohnsitz in seit

c) Ich bin – nicht – behindert und beantrage keine – eine Prüfungserleichterung nach § 31 LJVO (ggf. weitergehende Erläuterungen und Begründungen auf der Rückseite oder einem Beiblatt).

d) Ich habe keine – folgende – Vorstrafen:

e) Gegen mich ist kein – folgendes – Ermittlungs- oder Strafverfahren eingeleitet worden:

.....

(bejahendenfalls auch die zuständige Ermittlungsbehörde oder Gericht angeben)

f) Ich habe – noch an keiner Jägerprüfung – an der von dem Prüfungsausschuss des Kreises

..... Land am

abgehaltenen Jägerprüfung ohne Erfolg teilgenommen. Daher beantrage ich eine Wiederholung der

Jägerprüfung – eine Nachprüfung im Prüfungsfach

2. Diesem Antrag sind beigefügt:

- die Durchschrift des Antrages auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes),
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch und einer Unfallversicherung,
- die Einverständniserklärung meines gesetzlichen Vertreters (gilt nur für Minderjährige),
- der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr.

3. Einen Nachweis über die abgeschlossene Teilnahme an einem Ausbildungskurs nach § 23 Abs. 1 LJVO werde ich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vorlegen – ist diesem Antrag bereits beigefügt:

Nachweis ausgestellt am von

4. Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass inzwischen gegen mich weder eine Strafe noch ein Bußgeld verhängt worden, noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheines zur Folge haben kann (§ 17 Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes), anhängig geworden ist, werde ich vor dem Prüfungstermin vorlegen.

5. Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

6. Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger oder unvollständiger Angaben oder im Falle der Vorlage unzutreffender Urkunden von der Teilnahme an der Jägerprüfung ausgeschlossen werde bzw. die bestandene Jägerprüfung für ungültig erklärt werden kann und die mir erteilten Jagdscheine sowie das Jägerprüfungszeugnis eingezogen werden können.

....., den

.....
(Unterschrift)

(* Bitte Nichtzutreffendes streichen)